

«Gott lädt ein... meinen Reichtum zu teilen»

Gottesdienst-Serie «Gott lädt ein...»



Es liegt mehr Glück im Geben
als im Nehmen.

Apostelgeschichte 20,35 (NLB)

Sprüche 11,24-25 / Sprüche 10,22
Philipper 2,5-11

Johannes 5,17 / Johannes 5,19-20
Johannes 14,8-11

2. Korinther 8,9 / 2. Korinther 9,6-10

Thema

Auch schon einmal vom Millionen-Jackpot geträumt? Würdest du deinen Gewinn teilen? Die Bibel redet davon, dass Teilen glücklicher macht als für sich behalten. Wie ist das

Es liegt mehr Glück im Geben als im Nehmen.

Apostelgeschichte 20,35 (NLB)

möglich? Eigentlich unlogisch, oder? Wir Menschen sind als Ebenbilder von Gott geschaffen. Gott liebt es, sich selbst zu verschenken: In der Schöpfung, in der Schönheit, in der Menschwerdung von Jesus Christus, im Verteilen von Gaben und Talenten. Bei Gott ist

die ganze Fülle, der ganze Reichtum. Gott behält seinen Reichtum nicht privat für sich, sondern verschenkt diesen aus Liebe an die Menschen und den Kosmos – und das macht

Der Sohn kann nichts aus sich heraus tun. Er tut nur, was er den Vater tun sieht. Was immer der Vater tut, das tut auch der Sohn. Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er selbst tut.

Johannes 5,19-20 (NLB)

ihm selber Freude! Als Ebenbilder von Gott «funktionieren» wir gleich. Was Gott Freude macht, macht uns Menschen auch Freude. **Erfüllung und Sinn erhalten wir, wenn wir wie Jesus handeln.**

Spenden ist keine religiöse Verpflichtung, sondern geschieht aus

Dankbarkeit. Spenden heisst, ich gebe etwas von dem zurück, was ich erhalten habe. Spenden heisst, loslassen und Gott wirken lassen.

Gott liebt den, der fröhlich gibt.










2. Korinther 9,7 (HFA)

Es kommt auf das Herz an. Auf einem Deal mit Gott – „wenn ich dir, dann musst du mir“ – oder einem mechanischen Verständnis – „wenn

ich gebe, gibt Gott automatisch auch“ – liegt kein Segen. Ich darf aus Freude, weil ich ein Ebenbild von Gott bin, gleich handeln wie Gott. Die Motivation und der Antrieb kommen aus dem Herzen.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

-  Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
-  Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
-  Würdest du einen Millionen-Jackpot teilen? Wenn ja, mit wem?
-  Wie ist dein «Beziehungsstatus» zum Spenden: getrennt, in Stein gemeisselt, situativ?
-  Woher kommt dein Reichtum? Wie viel davon kannst du dir selber verdanken, wie viel ist dir gegeben worden?
-  Spendest du aus Freude und Dankbarkeit, mit einem Ziel und Fokus oder aus Mitleid und Überredenskünste anderer?
-  Kann man aus Gottes Sicht auch «falsch» spenden?
-  Wie kann Geben glücklicher machen als Nehmen? Wie würdest du das göttliche Prinzip erklären?
-  Wie machst du es praktisch mit «auf Gott hören» und «spenden»?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Jesus, dass er den Reichtum des Himmels verlassen hat, um für uns Menschen zum Diener zu werden.
- ♥ Danke Gott, dass er dein Versorger ist.
- ♥ Danke Gott für all «deinen» Reichtum.
- ♥ Frage Jesus, was du mit dem dir anvertrauten Reichtum machen sollst.
- ♥ Bitte Jesus, dass er durch den Heiligen Geist dein Herz immer mehr verändert und heil werden lässt – auch im Bereich Geld.
- ♥ Bitte den Heiligen Geist, dass er zu dir redet und dich führt und du immer mehr den Willen vom Vater im Himmel tun kannst.

Tiefer graben

- 🕒 Vertiefe dich in den Bibelstellen auf der Frontseite.
- 🕒 Erstelle ein persönliches Budget: Einnahmen & Ausgaben. Wohin fließt dein Geld?
- 🕒 Erinnere dich daran, wo du Gottes Versorgung und «Glück» schon erlebt hast.
- 🕒 Rede mit jemandem über deine Freude oder deine Zweifel und Einwände in Bezug auf das Spenden.